



Geschäftsstelle
c/o Kommunikation
für Mensch & Umwelt
Hausmannstraße 9-10,
30159 Hannover
Tel.: 0511/16 40 335

Hannover, 16.12.2020

Statement des Klimaweißen-Rates zu den Klimaschutz-Zielen in Stadt und Region Hannover

Die Stadt Hannover hat beschlossen, das Ziel der Klimaneutralität bereits auf das Jahr 2035 und nicht wie bisher geplant für 2050 zu setzen. Die Region Hannover hält dagegen am Ziel der Klimaneutralität im Jahr 2050 fest. Beide Ziele sind ambitioniert und erfordern eine grundlegende Veränderung bzw. Überarbeitung der bisherigen Strategien und Maßnahmen zur Zielerreichung.

Der Klimaweißen-Rat stellt aufgrund der aktuellen wissenschaftlichen Ergebnisse zur Klimakrise fest, dass die Klimaneutralität bereits im Jahr 2035 realisiert sein muss, wenn die Chance gewahrt werden soll, dem Pariser Abkommen zur Begrenzung der globalen Erwärmung von deutlich unter 2 Grad Celsius zu entsprechen. Weiterhin wurde in Paris vereinbart, signifikante Anstrengungen zu unternehmen, um den weltweiten Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Zum Pariser Klimaabkommen haben sich 197 und damit praktisch alle Staaten der Erde verpflichtet, und der Bundestag hat es für Deutschland einstimmig beschlossen.

Der Klimaweißen-Rat stimmt den u.a. von der Verwaltung der Region Hannover geäußerten Einwänden zu, dass die Kommunen nur einen begrenzten Spielraum für die Zielerreichung haben. Jedoch sollten Spielräume und Grenzen klar benannt werden, um vor dem Hintergrund einer globalen Herausforderung selbst konstruktiv tätig werden zu können. Es wird daher für umso wichtiger erachtet, dass die Kommunen den ihnen vorgegebenen Spielraum nutzen und zum Wohle der Bürger*innen ihre Anstrengungen insbesondere in den Sektoren Stromversorgung, Wärme und Verkehr deutlich erhöhen.

Es bedarf der Erarbeitung konkreter Strategien, um Maßnahmen ergreifen zu können, die der Zielerreichung gerecht werden. Hierzu ist eine grundlegende Überarbeitung der bereits guten Ansätze im aktuellen Masterplan dringend erforderlich. Der Klimawaisen-Rat weist darauf hin, dass auch in der Region Hannover genügend Fachexpertise vorhanden ist, um diese Überarbeitung zu konkretisieren und zu realisieren. Dazu müssen allerdings diese Fachexpert*innen rechtzeitig in den Prozess mit einbezogen werden.

Mitglieder des Klimawaisen-Rates

Reinhard Benhöfer

Zorah Birnbacher

Angelika Blencke

Prof. Dr.-Ing. Lars-Oliver Gusig

Prof. Dr.-Ing. Richard Hanke-Rauschenbach

Dr. Susanne Leifheit

Prof. Dr. Jürgen Manemann

Prof. Dr. Gunther Seckmeyer

Marie Stein

Dr. Barbara Warner